hoffnungszeichen +

Informationen und Themen aus der Ev. Hoffnungskirchengemeinde

Räume

Erlöserkirche Fasanenhof und Neue Brüderkirche - Kassel

März —April—Mai 2023

Liebe Leserinnen und Leser, …

Das Thema *Räume* beschäftigt uns in letzter Zeit ziemlich stark, auf ganz unterschiedliche Weise.

Erstmal ganz konkret: Es wird viel gebaut. Die Evangelische Kita Fasanenhof wird erweitert und hat zusätzlich die Räume im Gemeindehaus der Erlöserkirche bezogen. Die Erlöserkirche soll umgebaut werden. Auf dem Grundstück des Pfarrhauses Lenaustraße baut der Stadtkirchenkreis Wohnungen und auch ein neues Pfarrhaus.

Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit mehrfachen Raumnutzungen. In der Neuen Brüderkirche feiern nicht nur drei Gemeinden ihren Gottesdienst, sondern hier werden auch die Lebensmittelverteilung und die Kleiderkammer organisiert und es finden Konzerte statt. Im Stadtteilzentrum Wesertor wird das neue Wintercafé für verschiedenste Situationen genutzt—ganz im Sinne der ook-Ideen aus der documenta-Zeit. Und Räume in der Ev. Kita Fasanenhof dürfen von gelegentlich von der Gemeinde mitgenutzt werden.

Räume sind aber nicht nur äußere, materielle Räume—darüber ist schon viel gedacht und geschrieben worden. Es geht auch um soziale Räume, um Beziehungsräume, um Wirkungsfelder. Zum Beispiel um die Frage: In welchem Umfeld kann Kreativität entstehen? Man spricht von einem „spatial turn“ in den Sozialwissenschaften, weil viele versuchen zu beschreiben, was in Begegnungsräumen geschieht, wie sich ein Umfeld auf Einzelne auswirkt und so weiter. Dabei ist das für Kirche eigentlich nicht wirklich etwas Neues, nur dass man früher darüber unter dem Stichwort „Heiliger Geist“ oder „Reich Gottes“ nachgedacht hat. Diesen ganzen Themen wollen wir hier nachgehen.

Herzlichst, Ihr Pfarrer Stefan Nadolny

Impressum:
V.i.S.d.P.
Pfarrer Stefan Nadolny, Gartenstraße 5, 34125 Kassel

Inhaltsverzeichnis

Thema „Räume“ Seiten 3-15

Mehrfachnutzung Kirchenräume, Schutzraum, Sozialer Raum als Raum der Teilhabe, Steve Ogedegbe und der dritte Raum, Kita-Räume , Wohnräume, Umbau Erlöserkirche, Wintercafé, Raum für Aktivitäten und mehr

Gottesdienstpläne Seiten 16-18

Ev. Jugend Seiten 18-19

Aus dem Gemeindeleben Seite 20-28

Termine, ESG, Actionbound, Tauftag, beziehungsweise, Himmelfahrt, Glaubensgespräche, Projekt Leid & Light, KiKiFa, Impro usw.

Kontakte und Termine Seiten 29+32

Eine erweiterte digitale Ausgabe dieses hoffnungszeichen+ wird später noch erscheinen, nach und nach erweitert (s. homepage).

Spendenkonto

Stadtkirchenamt Kassel, IBAN: DE30 5206 0410 0002 2002 01
Zweck „Hoffnungskirchengemeinde“

www.hoffnungskirchengemeinde.de

EVANGELISCHE HOFFNUNGSKIRCHENGEMEINDE KASSEL

Kreuz und Stern ist eine Arbeit von Rana Matloub im Skulpturenpark des Ausstellungsortes Syker Vorwerk bei Bremen. Ein arabisches Muster aus immer gleichen Elementen, die in die Rasenfläche eingegossen sind. In den Zwischen-Räumen entstehen Symbole.

Thema: Räume!

Eine ausführlichere Version dieses Artikels und ein Radiointerview dazu finden Sie hier auf unserer Homepage:

Mehrfachnutzung unserer Kirchen

Ein Kirchenbau ist ein Raum, um religiöse Gemeinschaftserfahrungen zu machen. Hier kann auch der Heilige Geist erfahrbar werden. Oft drückt sich das auch in der Architektur aus, z.B. durch die aufstrebenden Konstruktionen der Gotik, oder durch dicke Mauern, die Abgrenzung zum Außen signalisieren. Auch in der Neuen Brüderkirche: Da gibt es keine großen Fenster, sondern nur den Streifen Glasbausteine oben—eine Abgrenzung zur Außenwelt.

Traditionellerweise soll dies die Konzentration auf Gott, auf Heiliges fördern, alles Weltliche soll draußen bleiben. So ist es zum Beispiel in der orthodoxen Tradition unserer eritreischen Gäste unüblich, dass in Kirchen gegessen wird (außer dem Brot, das extra dafür gebacken wird). Und dieser Tradition folgend wurden auch bei uns neben den Kirchen zusätzlich Gemeindehäuser gebaut. Aber was bedeutet Heiligkeit, wie entsteht sie?

In unseren Kirchen besteht diese Trennung zwischen Weltlichem und „Heiligem“ inzwischen nicht mehr, was damit zusammenhängen mag, dass wir kaum noch Gemeindehäuser unterhalten können. An der Neuen Brüderkirche ist schon vor mehr als 10 Jahren aus dem Gemeindehaus das Stadtteilzentrum geworden, und in das Gemeindehaus an der Erlöserkirche ist die Kita Fasanenhof eingezogen. Beides begrüßen wir, und es führt auch zu einer anderen Wahrnehmung und Nutzung der Kirchen: In der Neuen Brüderkirche findet das Sortieren für die Lebensmittelverteilung statt. Die Erlöserkirche wird auch von der Kita genutzt, z.B. für die beliebten Bobbycarrennen.

Wir freuen uns, dass sich auch unsere Kooperationsgemeinde DICG, die eritreische orthodoxe Gastgemeinde und die anderen Mitarbeitenden auf diese Mehrfachnutzung einlassen. Diese erfordert gleichzeitig eine besondere Sensibilität für die Besonderheit des Raumes. Weltliche und religiöse Nutzungen verschmelzen aufs „Heiligste“ für die Menschen, die sich hier versammeln. Wir achten den Altarbereich, wir gehen respektvoll miteinander um. Gerade durch die diakonische Arbeit wird es besonders.

Auch seitens der Landeskirche gibt es inzwischen ein großes Interesse an diesen Mehrfachnutzungen, so hat auch die Bischöfin in ihrem Bericht auf der Synode darüber gesprochen. Es sollte weniger um Orte als um Beziehungs-Räume gehen. *SN & MR*

Gemeinde als „Gessa“ - ein Schutzraum

Vor ungefähr einem Jahr haben wir begonnen, den großen Teppich zu knüpfen, aus Stoffresten. Ich habe damals auch ein besonderes Teil geknüpft, eine „Gessa“, und zwar in der selben Technik, nur mit anderem Material.

Eine „Gessa" (amharisches Wort) ist ein Tuch, das vor allem im Norden Äthiopiens verwendet wird. Die Menschen, vor allem die Hirten, benutzen sie in der Regenzeit, wenn sie sich um ihre Tiere kümmern, und auch die Bauern, wenn sie ihre Arbeit auf dem Feld verrichten. Man sagt:

Meine *Gessa* ist mein Haus, meine Hütte, mein Schutz
Wo ich mich vor dem Regen in der Winterzeit schütze.

Die Menschen sammeln Gras vor der Regenzeit und legen es zum Trocknen nach draußen. Wenn die *Gessa* geknüpft ist, schenkt es eine Person, meist der Vater, sie der ganzen Familie. Wenn der Vogelgesang verstummt und der Himmel voller Wolken und Regen ist, kommt die *Gessa* von ihrer Aufhängung herunter und beginnt ihren Dienst.

Die Äthiopier haben großen Respekt vor ihrer Gessa. In der Tat, wenn den Menschen oder Dingen, die in der Zeit der Schwierigkeiten helfen, kein Respekt entgegengebracht wird, wem könnte dann ein herzlicher Dank, Respekt und Ehre entgegengebracht werden? In der Bibel heißt es in 1. Thessalonicher 5:18: "Dankt unter allen Umständen..."

Ich kam in diese Gemeinde in einer solchen Zeit der Not. Ich musste mein Heimatland verlassen, weil es dort für mich sehr gefährlich geworden war aufgrund meiner journalistischen Tätigkeit. Aber auch mein weiterer Weg in Europa war sehr schwer. Für mich war es besonders wichtig, nach meiner Flucht aus Äthiopien hier in dieser Gemeinde einen Schutz-Ort zu finden. Diese Gemeinde war und ist meine *Gessa*. Gleichzeitig bin ich froh, in meinem Bundesfreiwilligendienst zusammen mit anderen weiter an unserer *Gessa* zu knüpfen, an diesem Schutzraum in Notsituationen. Ich versuche dankbar zu sein—und mein Bestes zu geben für diese Gemeinschaft. *Zemenu Tenagne Zeleke*

Lesen Sie die Langversion s. Homepage, s. QR

Veranstaltung zu Äthiopien 12.5.23, ca. 16 Uhr im Café im STZ!

Gottesdienst zu Äthiopien an Pfingsten in der Neuen Brüderkirche! S. QR

Thema: Räume

ook.

Sozialer Raum als Ort der Teilhabe

Durch die Arbeit vom *ruangrupa*-Kollektiv entstanden während der *documenta fifteen* an vielen Stellen in Kassel neue Wege zum sozialen Austausch und zur gemeinschaftlichen Kooperation. Alternative Arbeitsweisen zwischen Kasseler Nachbar:innen und documenta-Teilnehmer:innen waren der Weg, Räume binnen 100 Tagen zu schaffen bzw. bereits bestehende zu entdecken, neu zu verstehen und zu reaktivieren bzw. zu transformieren. *Lumbung*, die indonesische Reisscheune, stand als Symbol für diese alternative Praxis. Dabei geht es auch darum, mehr ethische Formen des Zusammenlebens zu schaffen.

Die Weserstraße 26 wurde in dieser Zeit von vielen als ein *lumbung* und Ort des *nonkrong* entdeckt. Durch die Idee des *ook_visitorZentrum* im und am Stadtteilzentrum Wesertor und in der Neuen Brüderkirche haben wir uns mit diversen Nutzer:innengruppen und documenta-Künstler:innenkollektiven zusammengetan, um soziale, kulturelle und künstlerischen Projekte zu verwirklichen. So haben wir, das *ook_Kollektiv,* gelernt, wie man durch das einfache Abhängen *(nonkrong)* mit den Menschen vor Ort und gegenseitiges Kennenlernen Methoden und Konzepte entwickeln kann, um gemeinsam neue Wege des Zusammenlebens zu finden. Aus unserer Perspektive hat sich während dieser Zeit in uns selbst viel getan, weil wir durch lebendige, alltägliche Erfahrungen unterschiedliche Ideen und Strategien entwickeln konnten, wie man Kollektivität verstehen und verstärken kann.

Für uns ist das Konzept der documenta keinesfalls ein fertiges Produkt gewesen, vielmehr ist der Prozess des Schaffens die Kunst selbst. Nun wissen wir, der Schlüssel zu *ruangrupas* Praxis ist es, ausgehend von Beziehungen zu arbeiten und sich von dort aus gegenseitig in die diversen Prozesse und Strukturen der lokalen Gemeinschaft „hinein zu verstehen“.

Was die documenta den lokalen Kollektiven hinterlässt, soll in Kassel immer gegenwärtig sein: Wir alle können unser Schicksal selbst in die Hand nehmen und uns dadurch entfalten. Und dies schaffen wir, indem wir uns selbst einbringen und uns in den lokalen Gemeinschaften engagieren, um Gemeinschaft kollektiv zu denken und uns gegenseitig zu unterstützen. In diesem Prozess befinden wir uns weiterhin. Wir wollen besser verstehen und gemeinsam mit den anderen Akteuren für diesen Ort und die Menschen hier arbeiten.

Wir wollen stetig daran mitwirken, interkulturelle und proaktive Begegnungen und Austausch zwischen beteiligten Institutionen, den unterschiedlichen Nutzer:innengruppen und Akteur*innen am Stadtteilzentrum zu fördern, um eine Kultur der Gemeinsamkeiten aufzubauen, damit die Menschen mit ihrer Anwesenheit diese Räume weiterhin füllen und diesen mit ihrer Kunst eine Bedeutung geben. Wir wollen *lumbung* nicht nach 100 Tagen aufhören lassen, weil wir eine Menge an Hausaufgaben haben. Wir wollen Bühnen für weiteren Dialog schaffen, indem wir uns weiter daran beteiligen, dass partizipative Räume entstehen; indem wir andere Menschen ermutigen, gemeinsam mit uns die Gemeinschaft weiterhin zu pflegen, um diesen Raum der vielfältigen Nächstenliebe, Gleichheit, Vertrautheit und Zusammengehörigkeit zu stärken.

Sol Blanco
für ook_café

Der „dritte Raum“

Steve, es gibt in der postkolonialen Debatte eine Theorie vom dritten Raum, von Homi K. Bhabha entwickelt. Der erste *Raum* ist der eigene Raum, der *zweite Raum* ist der andere Raum bzw. der Raum der anderen, der dritte Raum ist der Begegnungsraum. Euch war sehr wichtig, dass ihr nicht als Gastgemeinde in die Neue Brüderkirche kommt, sondern als Kooperationsgemeinde. Und mit dieser Theorie könnte man dann sagen: nicht in den *zweiten Raum* zu wechseln und sich da bewegen zu müssen, sondern in den *dritten Raum*. Kann man das so sagen?

Ja, weil wir den dritten Raum als einen Raum definieren, in dem es *ownership identity* gibt, d.h. eine Form von gemeinsamem Eigentümer sein. Wir geben beide Macht ab und definieren den Ort neu, indem Beziehungen entstehen, und an die Stelle unserer Macht tritt die Macht Gottes. Die konfessionelle Unterschiedlichkeit ist dann kein Problem mehr im Haus Gottes.

Was macht den dritten Raum sonst noch aus, und: Wie kann Begegnung gelingen?

Ich sehe es so: Es ist ein Ort des Experiments. Jeder kann sich frei bewegen, jeder kann sich auch entfalten, ohne Angst zu haben, ohne Überlegenheit zu spüren, das heißt man ist ganz frei darin. Der dritte Ort ist ein *Safe Space,* ein sicherer Ort.

Das ist interessant, denn viele definieren ihren Safe Space nicht unbedingt als den dritten Raum, sondern als den eigenen Raum!

Ja, aber für mich ist es der dritte Raum, weil ich immer von beiden Kontexten her reflektiere, und weil ich auch immer ziemlich beschäftigt bin mit der *second generation*, hab ich den dritten Ort als Safe Space gesehen. Das gilt insbesondere für die *second generation,* für die *third culture kids,* die Kinder aus interkulturell gemischten Familien. Ein dritter Ort, wo kein Deutscher sie unterdrückt und ihnen sagt: „Du bist in unserem Land, du gehörst nicht zu uns“, sondern ein Ort, an dem wir gemeinsam gestalten. Dieser dritte

Fragen an Pastor Steve Ogedegbe

Ort ist der einzige Ort, wo sie sich wiederfinden, wo sie angenommen sind als Mensch. Oft sind sie ja in gewisser Weise Opfer dieser komplexen Gesellschaft, sie werden nicht verstanden und in der Schule unter ihren Möglichkeiten gehalten, sie fühlen sich irgendwie verloren. Aber durch den dritten Ort bricht eine Hoffnung herein, wieder in die Gesellschaft zurückzukommen, das ist sehr wichtig. Sie erleben, dass sie gebraucht werden, Licht der Welt sein können, und sie können ihre Kreativität ausleben.

Wollen denn die Leute Begegnung? Welche Erfahrungen machst du mit unseren beiden Gemeinden?

Wir sind unterwegs, wir lernen Distanz zu definieren und Identität, einzelne Identitäten und auch gemeinsame Identität. Die muss entwickelt werden, aber wir lieben diesen Prozess, und da sind wir bewusst reingegangen.

Kommen wir noch mal auf die Gestaltungsdetails zurück. Auch die sind ja wichtig für die Atmosphäre*.

Als wir unser erstes Gespräch über eine mögliche Kooperation geführt haben, haben wir über einige Sachen gesprochen, und da hast du gesagt: „Steve, ist kein Problem!“ Ja, der Raum soll Wiedererkennbares bieten für beide Seiten. Damit sind wir noch nicht fertig, aber jetzt ist zum Beispiel der Kasten von unserer Leinwand grau lackiert, sieht gut aus! Wir sind gemeinsam auf diesem Weg. Es sieht schon richtig cool aus, auch das Licht hintendran.

Wir hatten vier Lichter, ihr hattet zwei etwas stärkere Lichter, und zusammengestellt sieht es richtig gut aus!

That’s why we say, deshalb sagen wir: *We are loving it!* Wir lieben es!

Die Fragen stellte Stefan Nadolny. Ungekürzte Version auf unserer Homepage, s. QR-Code >

*Der Begriff der Atmosphäre ist in der kulturwissenschaftlichen Diskussion über Räume wichtig geworden. Atmosphäre entsteht durch menschliche Beziehungen im Raum, aber auch durch Gestaltung. Atmosphäre ist eine Art emotionales Feld.

Evangelische Kita Fasanenhof

Die Veränderungen in der Kindertagesstätte schreiten weiter mit großen Schritten voran, jetzt im Frühjahr mit der Errichtung des Zwischenbaus. Im ehemaligen Gemeindehaus sind die neuen Räume fertiggestellt, die fünfte Gruppe konnte bereits im Januar beginnen. Die Räume werden durch Kinder, Mitarbeitende und Familien mit Leben gefüllt.

Diese neuen Räume, auch im „alten“ Kitahaus, geben Raum. Raum für Neues, Raum für Bewährtes, Raum für die Begegnung miteinander, Raum für Aktionen und auch Raum für die Begegnung mit Gott. Insbesondere die Tür vom neuen Bewegungsraum direkt in die Erlöserkirche kann ein Sinnbild dafür sein, dass Gemeinde und Kita, Kirche und Familien zusammen ein wunderbares Miteinander gestalten können. Dafür braucht es Raum und Menschen, die diese Räume mit Leben füllen. Wir freuen uns über neue Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit und das wertschätzende Umfeld für das große Team. Auch in der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ergeben sich jetzt neue „Räume“, die wir zusammen füllen wollen.

Besichtigen Sie gerne die neuen Räume! Das geht am besten bei den **Gottesdiensten mit Klein und Groß** am ersten Sonntag im Monat, an dem es im Anschluss immer Kaffee und Tee im Bewegungsraum gibt. Vielleicht haben Sie auch Ideen, möchten sich persönlich einbringen, um die Räume zu füllen? Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen! Wir danken allen, die sich bisher schon für den Umbau und die Erweiterung der Kita engagiert haben und bitten insbesondere alle Nachbarn ein weiteres Mal um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die sich durch den Umbau ergeben.

Herzliche Grüße aus der Kita, *Carsten Rohrberg (Leiter)*

Räume und Möglichkeiten der Kita Finkenherd

Die Kita Finkenherd idyllisch auf der Halbinsel gelegen, bietet viel Platz, Raum und Möglichkeiten der Entfaltung. Jeder Gruppenraum individuell gestaltet für Kinder von 2 bis 6Jahren regt zum freien Entfalten und somit die Phantasie zum Spielen an. Die Kinder haben die Chance sich auszuprobieren, sei es während des Sportangebotes, der Bewegungsbaustelle, mit Fahrzeugen im Flur, oder mit Instrumenten in der Musikschule. Außer, dass wir innerhalb des Kindergartens viel Platz haben, sind wir gesegnet mit einem wunderschönem Aussengelände. Mitten in der Stadt und trotzdem im Grünen. Diese großzügigen äusseren Gegebenheiten, ermöglichen uns vielfältige Freiheiten und Räume zum Ausprobieren. Dies wirkt sich positiv auf die Entwicklung unserer Kinder aus. — *Sylke Sommer (Leiterin der Kita Finkenherd)*

Wohn-Räume

Im Stadtteil Fasanenhof schafft der Evangelische Stadtkirchenkreis Kassel Wohnraum für Familien und geht damit neue Wege. Das alte, renovierungsbedürftige Pfarrhaus in der Lenaustraße soll abgerissen und auf dem 1400 Quadratmeter großen Grundstück vier Reihenhäuser und ein Haus mit einer Pfarrwohnung und zwei weiteren Wohneinheiten entstehen. „Mit den Neubauten wollen wir Wohnraum für Familien schaffen“, sagt Stadtdekanin Barbara Heinrich. Vermietet werden soll zu ortsüblichen Preisen. „Wir erhoffen uns eine Rendite, die in die kirchliche Arbeit fließen soll und fehlende Kirchensteuereinnahmen ausgleicht“, sagt Verwaltungsdirektor Reitz. Geplant ist der Baustart im Sommer 2023. Bezugsfertig sollen die Häuser Mitte 2025 sein. Die Stadtsynode hatte bei ihrer Sitzung im Oktober diesem Vorhaben zugestimmt.

Bildunterschrift: Stadtdekanin Barbara Heinrich und Verwaltungsdirektor vor dem alten Pfarrhaus in der Lenaustraße. (Foto: Heike Schaaf)

„Platz ist in der kleinsten Hütte“

Dieses Sprichwort beschreibt treffend, dass es nicht auf die Größe eines Raumes ankommt, um sich wohlzufühlen. Gemeinschaft und Austausch ist auch mit wenig Platz möglich – und manchmal sogar leichter! Beim Umbau von Kita und Erlöserkirche Fasanenhof war dann auch nicht die Größenfrage leitend.

Es geht vielmehr darum, wie wir als Kirchengemeinde mit unseren Möglichkeiten in einer guten Weise für die Menschen im Stadtteil da sein können. Wir haben durch den Ausbau des ehemaligen Gemeindehauses mehr Raum für die Kinder im Fasanenhof (und manche andere) und die Bedürfnisse von Familien geschaffen. Durch die moderne Gestaltung der Räume und die Barrierefreiheit können auch Kinder mit zusätzlichem Betreuungs- und Förderbedarf aufgenommen werden.

Räume sind dann sinnvoll, wenn sie genutzt werden. Raum, eingefasst von Mauer und Dach oder auch durch ein leichtes Zelt entstanden, macht Gemeinschaft und neue Erfahrungen möglich, weil er uns eine Konzentration auf eine Sache ermöglicht. Helligkeit und technische Unterstützung sind hilfreich, doch Räume leben noch mehr von dem, was in ihnen geschieht bzw. aus ihnen heraus möglich wird.

Bei der documenta 15 haben wir erlebt, dass sogar ein Teppich ein „Raum“ sein konnte oder Zelte im Zukunftsdorf, weil das in (auf) ihnen Verhandelte bedeutsam für Menschen und ihr miteinander-leben war. Genauso kann ein Kirchenraum neben der Gottesbegegnung auch Raum für Begegnung mit anderen Menschen sein. So wie die Kinder schon unter der Woche die Kirche für den Ab-

schlusskreis und anderes nutzen, wird es weitere Möglichkeiten für andere geben. Wir freuen uns, wenn die gemeinschaftliche Nutzung der Räume zu kreativen Aktionen und neuer Gemeinschaft im Stadtteil beiträgt!
Pfarrerin Claudia Barth

Zum Vorfreuen:

Die leichtere Zugänglichkeit wird auch die neuen Räume in der Erlöserkirche selber prägen. Es gibt nicht nur eine Rampe in die Kirche, auch drinnen wird der Altarbereich durch eine Rampe erschlossen. So werden im doppelten Sinn „Hürden“ für die Nutzung der Räume abgebaut und der Zugang für Menschen mit Rollator genauso wie mit Kinderwagen oder Rollstuhl erleichtert.

Der große Kirchenraum wird multifunktional nutzbar, indem wir bewegliches Inventar bereitstellen, das den jeweiligen Nutzergruppen mehr Möglichkeiten bietet. Die Kitakinder, die Gottesdienstgemeinde, der Chor, aber womöglich auch die Gymnastikgruppe, die Fasanenhöfer Vereine oder der Ortsbeirat sollen sich unkompliziert treffen können. Genauso können wir uns Hausaufgabenhilfe oder Krabbelgruppen und andere Gruppen tagsüber vorstellen.

Geeignete Räume, die von allen interessierten Menschen genutzt werden können, sind für kleinere Gruppen die Sakristei an der Rückseite und das Foyer am Eingang sowie draußen der Vorplatz und in Auswahl auch die Gartenanlagen rund um die Kirche. Drinnen gibt es neben dem Kirchenraum den großen Saal unter der Empore. Er ist mit Tischen und Stühlen für Besprechungen bestens geeignet. Und weil essen und trinken „Leib und Seele zusammenhält“, gibt es auch eine Küche (die alte an anderer Stelle), die dafür genutzt werden kann.

Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr
Sozialberatung Mo 12-17
Ook Café Fr 15-19 Uhr

Wintercafé als Begegnungs-Raum

Seit Januar 2023 ist nun das frisch eröffnete Wintercafé Teil des Stadtteilzentrums Wesertor in der Weserstraße 26, gleich neben der Neuen Brüderkirche. Im Wintercafe ist es immer wohlig warm, manchmal entspannt ruhig und manchmal fröhlich belebt, je nach Uhrzeit und Wochentag. Wem es also zu Hause vielleicht mal zu kalt sein sollte oder einfach ein bisschen nach Geselligkeit ist, kann montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr und samstags zwischen 12 und 16 Uhr gerne bei uns im Wintercafé vorbeikommen. Neben warmen Getränken (Tee ist kostenlos), Snacks, ein paar Spielen und anderen wechselnden Aktionen wie z.B. kreatives Basteln und Arbeiten, Frühstück für Alle, gibt es auch das Angebot einer Sozialberatung.

Im Wintercafé befinden sich immer engagierte Menschen, die ein offenes Ohr haben oder die den Ort durch ihre Anwesenheit bereichern. Wir wachsen seit der Eröffnung stetig an Zahl und Erfahrung und es bleibt spannend, denn es soll noch viel passieren, der Ort soll offen, vielfältig & Raum für Entfaltung bleiben.

Als Kooperationspartner beteiligt an diesem großartigen Projekt des Diakonischen Werks Region Kassel sind die Neue Brüderkirche und das Fahrrad-Kultur-Garten-Projekt, die Jugendräume (Stadt Kassel), das feministische Café, commonground, ook_visitorZentrum und viele mehr.

Wir freuen uns auf alles was und wer noch kommt! Und hoffen natürlich, dass es nicht beim Winter-Café bleibt sondern dass es im Sommer weitergeht — der richtige Name dafür muss dann noch gefunden werden.

Stefie Pätz für das Team Koordination Wintercafé bestehend aus Stefie, Johanna Willers, Ibrahim Ishaq Hussein und Sol Blanco

… mehr zum Thema „Räume“

Noch viel mehr ist uns eingefallen zum Thema Räume: *Das kreative Feld (Burow), Forschung an der Uni Kassel über Armut und Sozialräume, das Stichwort Atmosphäre und Heiliger Geist als räumliches Gefühl, Gemeinwesenarbeit, Gemeinwesendiakonie und sozialraumbezogene Sozialarbeit, Utopie & Heterotopie (Foucault), Gott als Maqom (Andreas Lipsch), Wärmeräume für den Winter—ein experimentelles Kunstprojekt von raamwerk und Kunststudierenden und ein Aufwärmraum für die Neue Brüderkirche, Zwischenräume im Werk von Rana Matloub, der Möglichkeitsraum im Systemischen Coaching, Texträume in Bibliodrama und Bibliolog, Raumempfinden in verschiedenen christlichen Konfessionen, die Stiftshütte in der Exodus-Erzählung: Gott und Raum, Resonanz-Räume (Hartmut Rosa), Natur-Raum, Waldbaden, Stille und die Altstädter Hütte, Begegnungszelt und Teppichprojekt, das Buch „Breathing Space“ von Heidi Newmark, digitale Räume, …*

Fahrrad-Kultur-Garten als Raum für Aktivitäten

Wir wollen etwas gestalten! Wir Menschen möchten uns gerne einbringen, etwas bauen oder anbauen, wir wollen sehen, dass etwas wächst. Wir wollen etwas bewirken — oder? So ist unser Fahrrad-Kultur-Garten-Projekt gedacht als ein Raum für Aktivitäten, als Gestaltungs-Raum.

Fahrrad-Mitmach-Werkstatt (im Keller Magazinstraße 20, manchmal draußen): Montag bis Freitag 10-15 Uhr, Di & Do bis 17 Uhr.

Gemeinschaftsgärtnern (in Kooperation mit Gemeinwesenarbeit des Schlachthof): mittwochs 16-18 Uhr

Außerdem: Holzwerkstatt und Bienenprojekt, Mitarbeit im Wintercafé nach Absprache! Bitte melden bei Stefan Nadolny, Sergej Gnamm, Shane Miller.

Mehr zu den Stichworten s. Homepage, über QR:

FAHRRAD KULTUR GARTEN Wesertor

Gefördert von:

WIR Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Gottesdienste in der Neuen Brüderkirche

05.03. Reminiscere	**18.00 VesperGD / VorstellungsGD der Konfis** Nadolny
12.03. Okuli	**12.00 GospelGD** Nadolny und Ogedegbe
19.03. Lätare	**11.15 Kunst-Gottesdienst** mit Astrid Hülsmann, Nadolny
26.03. Judika	11.15 Gottesdienst N.N.
02.04.22 Palmarum	**18.00 VesperGottesdienst** Nadolny *Leid und Light*
06.04. Gründonnerstag	**18.00 AbendmahlsGottesdienst** Nadolny/Janssen
07.04. Karfreitag	**15.00 Gottesdienst zur Todesstunde Jesu** Heinrich
09.04.23 Ostersonntag	**11.15 OsterfestGottesdienst** Nadolny
10.04.23 Ostermontag	*Einladung in die Erlöserkirche*
16.04. Quasimodogen	**11.15 Familiengottesdienst** Nadolny
23.04. Miseric. Domini	**11.15 Gottesdienst Nadolny, mit Bibliolog**
30.04. Jubilate	11.15 Gottesdienst Heidrich
07.05.23 Kantate	**18.00 VesperGottesdienst** Nadolny
14.05.23 Rogate	**12.00 GospelGD** HKG & DICG, Heinrich, Ogedegbe, N.
18.05.23 Christi Himmelf.	*Einladung zu Busfahrt zum One Spirit Camp Himmelsfels*
21.05.23 Exaudi	**11.15 Gottesdienst über Äthiopien**, Nadolny & Janssen
28.05.23 Pfingsten	**11.15 FestGD, mit Kunst von Annika Klober, Nadolny**
29.05.23 Pfingstmontag	*Einladung Ökumenischer GD ACK 10.00 Martinskirche*
04.06.23 Trinitatis	**18.00 VesperGottesdienst** Nadolny

Außerdem: Jeden Sonntag um 6 Uhr Eritreer - Jeden Sonntag um 13 Uhr DICG
*Alle Gottesdienste mit Nadolny i.d.R. auch mit Kirchenband Kassel Hope—alle Musiker*innen sind herzlich eingeladen, mitzuspielen, Probe jeweils vor dem GD.*

03.03. (Freitag)	17 Uhr Weltgebetstag, Team
05.03. Reminiscere	**09.45 GD mit Klein und Groß** Barth, Janssen
12.03. Okuli	09.45 Gottesdienst Barth
19.03. Lätare	**18.00 Meditativer Gottesdienst** Janssen
26.03. Judika	09.45 Gottesdienst Eisenträger
02.04.22 Palmarum	**09.45 Gottesdienst mit Klein und Groß** Barth
06.04. Gründonnerstag	**----**
07.04. Karfreitag	**09.45 GD zu Karfreitag Barth, Janssen,** Heinrich
09.04.23 Ostersonntag	**05.30 FrühGottesdienst** Barth & Team
10.04.23 Ostermontag	**09.45 Gottesdienst mit Abendmahl** Barth
16.04. Quasimodogen	**18.00 Meditativer Gottesdienst** Barth
23.04. Miseric. Domini	09.45 Gottesdienst Prof. Regina Sommer
30.04. Jubilate	09.45 Gottesdienst Heidrich
07.05.23 Kantate	**09.45 GD Gottesdienst mit Klein und Groß** Barth
14.05.23 Rogate	09.45 GD Eisenträger
18.05.23 Christi Himmelf.	9.45 GD Barth
21.05.23 Exaudi	**18.00 Meditativer GD** Heinrich
28.05.23 Pfingsten	**09.45 FestGD** Barth
29.05.23 Pfingstmontag	*Einladung Ökumenischer GD ACK 10.00 Martinskirche*
04.06.23 Trinitatis	**09.45 Gottesdienst mit Klein und Groß** Barth

Gelegentlich ändern sich Themen oder Gottesdienstzeiten.
Aktualisierte Infos gibt es auf unserer Homepage, s. QR >

Gottesdienste in Seniorenheimen

St. Bonifatius, 10.30		Ambiente, 16.00	
07.03.	Barth	01.03.	Barth
21.03.	Nadolny		
04.04.	Barth	05.04.	Barth
18.04.	Nadolny		
02.05.	Barth	03.05.	Barth
16.05.	Heinrich		
30.05.	Heinrich		
06.06.	Heinrich	07.06.	Heinrich

Mittagsgebet zum Wochenstart in der NBK

Jeden Montag um 12 Uhr wollen wir zum Start der Woche in der Neuen Brüderkirche eine kurze Andacht halten: Mit Gesängen und einem biblischen Gedanken, mit Stille oder Meditation, mit allen die sich einfinden, auch wenn es wenige sind.

INSEL-RESTAURANT
FINKENHERD
INTERNATIONALE KÜCHE

Weserstraße 6a ● 34135 Kassel

Tel. 05 61 / 7 39 34 53 ● Fax 05 61 / 2 88 68 08

www.finkenherd-kassel.de

- **Kindergerichte**
- **Separater Nebenraum (ca. 100 Personen)**
- **Alle Gerichte auch außer Haus**
- **Parkplatz zum Haus - Ideal für Busreisen**

Ihr Elektro-Meisterfachbetrieb e-masters

seit über 25 Jahren

Hermann
Elektrotechnik

Sprech-, Telefon-
und Antennenanlagen
Baustelleneinrichtungen

Haben Sie Fragen zum E-Check? Wir beraten Sie gerne!

Hildebrandstraße 3 · 34125 Kassel
☎ 05 61 / 870 91 36 · Fax 05 61 / 87 44 62
email@Hermann-Elektro.com · www.Hermann-Elektro.com

Rondell-Apotheke
im Klinikum
...eine runde Sache

Inhaberin: Annette March-Topp
Mönchebergstrasse 41-43
34125 Kassel
Tel.: 0561- 980 2870

Die öffentliche Apotheke am Eingang des Klinikums

✓ Ihr Experte bei Fragen zu Arznei- und Hilfsmitteln
✓ Kundenkarte
✓ Lieferservice
✓ Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
✓ Online-Bestellmöglichkeit
✓ Weitere Infos: **www.rondellapotheke-kassel.de**

...oder lernen Sie uns persönlich kennen...!

#pharmazeutisch gut
beraten und betreut !

Stadtbekannte
Brot-und Kuchenspezialitäten
Das Backhaus mit
Streiter
in Kassel-Hartwigstr. 14 – Nähe Weserspitze
Auch Sonntags von 8–17 Uhr geöffnet
TEL. 0561·872703

Physiopraxis
Fasanenhof

staatl. anerkannte Physiotherapeutin & Heilpraktikerin
B. Böger-Schrader

Am Fasanenhof 18 | 34125 Kassel | 0561/ 873413
www.fasanenhof-praxis.de | kontakt@fasanenhof-praxis.de

Über 85 Jahre

Ihr Reisebüro in Kassel

Fordern Sie unseren großen
Busreisekatalog an!

Weserstraße 20 – 34125 Kassel
Tel. 05 61 / 87 20 27 & Fax 05 61 / 87 49 53
www.petersreisedienst.de

- **Kur- & Erholungsreisen**
- Urlaubs- und Städtereisen
- Tänzerreisen, Musicalfahrten
- Kurz- und Erlebnisreisen
- **Großes Tagesfahrtenprogramm**
- Individuelle Gruppenreisen
- **Flugreisen:** TUI usw..
- **Kreuzfahrten:** Clubschiff **AIDA**, Queen Mary, MS Deutschland, MS Europa, u.v.m.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anatolische Spezialitäten
Bistro
Restaurant
LEHMOFEN
Magazinstraße 19, 34125 Kassel

Montag-Donnerstag	Freitag u. Samstag	Sonntag
11.30-23.00 Uhr	11.30-1.00 Uhr	12.00-23.00 Uhr

Ev. Jugend

Kinder

Jeden Freitag ist an der Erlöserkirche Outdoor-Spieltreff im Garten Richtung Mülhäuser Platz statt. Der Spieltreff pausiert von Mai – August 2023.

Osterwerkstatt am 25.03., 10.00 – 15.00 Uhr in der Johanniskirche Wolfsanger **Mädchengruppe**: dienstags 17.30-18.30 Uhr, **Kinder-Kirchen-Brunch** der Philippuskirchengemeinde, Aktionstag: „Pssst… **Mädchenkram**“ der Philippuskirchengemeinde, für alle Mädchen ab 8 Jahren. Bei Interesse bitte melden!

Kids

MAGISCHES WOCHENENDE 27.-29.5.23, Stadtteilzentrum Vorderer Westen
BIBELAKTIONSNACHT Samstag, 03. Juni 2023, ab 16 Uhr, Friedenskirche
Alter: ab 10 Jahren. Leitung: Lisa-Marie Hucke, Tel. 01590-24 39 49

Jugendliche

Bandtag am 19.03., 13.00 – 18.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche für Jugendliche ab 13 Jahren; **On-Gottesdienste** für Jugendliche ab 12 Jahren in der CROSS Jugendkulturkirche: 4. Juli & 31.10. (Reformationstag). Info: Monika Künne

Neuer Start-Up Kurs ab September, Bowling-Event der EJV, Seelsorgeseminar

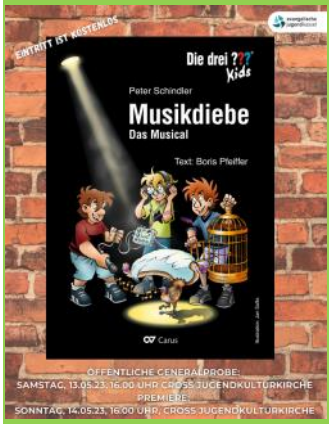
Infos bei Dorothea Baunacke:
01590 – 2464 987 / Dorothea.Baunacke@ekkw.de

Ev. Jugend

Musical für die ganze Familie

Am 13.05. findet um 16.00 Uhr die öffentliche Generalprobe und am 14.05. um 16.00 Uhr die Premiere des Kindermusicals „Die drei ??? kids. Die Musikdiebe“ von Peter Schindler in der CROSS jugendkulturkirche statt.
Eine Kooperation des Bezirkskantorats Nord und der Ev. Jugend Kassel.
Leitung: Christine Spuck & Dorothea Baunacke. Der Eintritt ist frei.

Buntes **Ferienprogramm** wie z.B. Reitfreizeit für Kinder, Juleica-Kurs für Jugendliche, Fahrt nach Taizé 1.-9.4. etc. in den Programmheften, die in den Kirchen ausliegen oder auf unserer Website: www.ev-jugend-ks.de.



Städtische Jugendarbeit im Stadtteilzentrum

Seit fast einem Jahr sind nun die Jugendräume im Stadtteilzentrum geöffnet. Am 28.3.2023 wird Jubiläum gefeiert, ab 16 Uhr in den Jugendräumen und STZ.

Alle Jugendlichen sind sehr herzlich eingeladen in die Jugendräume im Stadtteil Wesertor, die jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 15-20 Uhr geöffnet sind zum Reden, Abhängen, Playstationspielen usw. An bestimmten Tagen wird gemeinsam gekocht, es gibt Angebote speziell für Mädchen, freitags trifft sich eine Tanzgruppe. Am Montag und Dienstag Nachmittag betreiben die Jugendlichen das Café!
Also: Viele Möglichkeiten! Schaut einfach mal rein!!!

Kassel documenta Stadt
Jugendamt

Aus dem Gemeindeleben

Alle Termine finden Sie auch in einem Online-Kalender (den man auch in den Handy-Kalender importieren kann, s. hier):

Termine

Kunst-Gottesdienst

Sonntag, 19.3.2023 Uhr, 11.15 Uhr: Die Künstlerin und Bildhauerin Astrid Hülsmann stellt ihre aktuellen Projekte vor. Es geht um Menschen aus aller Welt, um die Natur und die Grundlagen des Lebens.

Konfirmation

Die Konfirmation findet am 7.5.23 um 10 Uhr in der Zionskirche (Weidestraße 2) statt. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfis ist am 5.3.2023 um 18 Uhr in der Neuen Brüderkirche.

Friedensgespräch

Mittwoch, 5.4.23, 19 Uhr Stadtteilzentrum, Café

Sprachkurse

Sprachtraining Mo, Di, Do, Fr. 10-11.30 Uhr

Anfängersprachkurse Mo-Fr. 11.30-13 Uhr

Kultur und Orientierung Mo-Fr 16-18 Uhr

Jeweils in Kursraum 1 im Stadtteilzentrum Wesertor

Samba

Jeden Donnerstagabend um 20 Uhr trifft sich im Stadtteilzentrum TroKas: Brasilianische Percussion mit Rui Reis.

Radtour im Frühling mit dem Fahrrad-Kultur-Garten

Herzliche Einladung zu einer kleinen Radtour an den BUGA-See: 17.4., 15-17 Uhr

Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG)

In dem Gebiet der Hoffnungskirchengemeinde, so in etwa auf halbem Wege zwischen Erlöserkirche und Neuer Brüderkirche liegt das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Mönchebergstraße. Darin befindet sich die Evangelische Studierendengemeinde Kassel, kurz ESG genannt. Sie ist aber nicht nur ein Ort für Studierende in Kassel, sondern richtet sich mit ihren Angeboten an alle junge Erwachsene in und um Kassel. Sie ist für viele eine Gemeinde auf Zeit, in der sie zusammenkommen, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten, ihren Glauben zu leben. Wo Freundschaften geschlossen werden und es eine geistliche Heimat gibt. Manchmal ist sie aber auch einfach der Raum, in dem man sich zum Quatschen bei einem Kaffee trifft, oder in Ruhe arbeiten kann. Darüber hinaus finden Menschen Begleitung, Beistand und Nothilfe. *Pfarrerin Annika Weisheit*

Also: Gerne mal reinschauen! Zum Beispiel beim Gottesdienst jeden Mittwoch im Semester um 19 Uhr, anschließend Abendessen. Wer weiß, vielleicht ergibt sich daraus die ein oder andere Kooperation? Mehr Infos unter **www.esg-kassel.de**.

Actionbound

Über die App „Actionbound“ kann man digitale Schnitzeljagden organisieren. Das haben wir vor, zunächst mal rund um die Neue Brüderkirche, für die Konfis und für alle Interessierten. Wer will mitmachen? Bitte melden bei Vikar Timo Janssen, Tel. +49 175 6272526 oder timo.janssen@ekkw.de. Mehr Info s. QR>

Tauftag

#meinetaufe ist eine Aktion der EKD für Tauffeste rund um den 24. Juni, den Johannistag. Wir werden in diesem Zusammenhang zwei unserer Konfirmanden von der Alexander-Schmorell-Schule bei ihrer Konfirmation am Samstag, 17.Juni 2023 taufen. Es können aber auch weitere Taufen zu anderen Gelegenheiten stattfinden, z.B. im Rahmen eines Tauftags. Sprechen Sie gerne Pfarrerin Claudia Barth und Pfarrer Stefan Nadolny an, s. Kontakte Seite 29.

„beziehungsweise“ beim FeierAbend in der EKF

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so sagte das der jüdische Philosoph Martin Buber und zeigte damit, wie wichtig andere Menschen und die Beziehungen mit ihnen für unser Leben sind.

Auch das Leben Jesu war voller Begegnungen. Auch auf seinem Weg zum Kreuz. Der Kreuzweg **beziehungsweise** lädt ein, die Begegnungen Jesu während seines Leidens, Todes und nach seiner Auferstehung näher anzusehen. Begegnungen ziehen sich dabei wie eine Linie durch. Das soll auch die Kunstform von **beziehungsweise** zeigen, die sich Lineart nennt. Mit einem Stift, der nicht abgesetzt wird, das Wichtigste des Motivs eingefangen. Die Bilder dazu hängen seit Aschermittwoch in der Erlöserkirche und stehen zum Kreuzweg-Gebet im Mittelpunkt.

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr im Foyer der Erlöserkirche Fasanenhof

Himmelfahrt auf dem Himmelsfels

Eine herzliche Einladung, den Himmelfahrtstag mit vielen Menschen, guter Musik und vielfältigen Workshops passenderweise auf dem Himmelsfels bei Spangenberg zu verbringen, wo auch Steve Ogedegbe arbeitet, der Pastor unserer Kooperationsgemeinde DICG. **Donnerstag, 18. Mai 2023 von 12- 19 Uhr ist das ONE SPIRIT CAMP**. Die Anreise ist noch nicht ganz geklärt (mit Bus, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Privatautos). Weitere und aktualisierte Info über die Homepage, siehe hoffnungskirchengemeinde.de/himmelfahrt-auf-dem-himmelsfels bzw. QR-Code rechts, oder bei den Pfarrer*innen.

Alternativ gibt es vor der Erlöserkirche Fasanenhof um 09.45 Uhr einen **Himmelfahrts – Gottesdienst** mit Pfarrerin Barth (oder bei schlechtem Wetter in der Kirche). Auch dazu eine herzliche Einladung!

Glaubensgespräche / Taufkurs 6.3.-4.4.23., 18 Uhr

Herzliche Einladung zu einer Reihe von Glaubensgesprächen, und zwar an drei Montagen (6.3., 13.3., 3.4.) und einem Dienstag (4.4.) jeweils um 18 Uhr im Kursraum 1 im Stadtteilzentrum Wesertor. Info bei Pfarrer Stefan Nadolny und s. QR>

Seminar auf der Altstädter Hütte an Pfingsten

Herzliche Einladung zu einem Ausflug in den Natur-Raum! Wir starten nach dem Pfingstgottesdienst und bleiben über Nacht auf der Hütte. 28.5.23, 13 Uhr bis 29.5.23 (Pfingstmontag) ca. 16 Uhr. Info bei Pfarrer Stefan Nadolny und s. QR>

Projekt „Leid und Light“ - in der Passionszeit

Wir haben ein besonderes künstlerisches Projekt vor—mit Ihnen und Euch! Wir wollen die beiden großen Leuchttische in der Neuen Brüderkirche zu einem Kreuz zusammenlegen und darauf während der Passionszeit Bilder von Leid und Hoffnung zusammenstellen.

Fünf Künstler*innen aus fünf Kontinenten werden mit Gruppen und einzelnen zusammenarbeiten, mit verschiedenen Techniken. Möchten Sie bzw. möchtest Du mitmachen? Mehr und aktualisierte Infos bekommt man bei Stefan Nadolny oder unter **hoffnungskirchengemeinde.de/kunstprojekt-leid-und-light** (s. QR).

Präsentiert wird das Ergebnis ab Palmsonntag und in der Karwoche in der NBK.

Das Projekt wird gefördert durch den Verlag und Verein „Andere Zeiten“ e.V..

Internationale Wochen gegen Rassismus

Wir freuen uns, dass die Kasseler Internationalen Wochen gegen Rassismus in der Neuen Brüderkirche eröffnet werden!

Auftaktveranstaltung 19.3.2023, 16 Uhr Neue Brüderkirche

Musik: Viadem — Vortrag — Essen und Trinken

Workshop mit Steve Ogedegbe: 31.3.23, 19 Uhr Neue Brüderkirche (oder STZ)

Kultursensibilität — was heißt das praktisch?

Impulse, Begegnung, Gespräch und Theaterelemente

KiKiFa—Einladung für Gartenbegeisterte

Kita – Kirchengemeinde Fasanenhof, das ist viel zu lang. Kurzerhand haben wir deshalb unser Projekt **KiKiFa** getauft! Und wir hoffen, dass Sie Lust haben, mit Erwachsenen und Kindern regelmäßig rund um die Erlöserkirche Fasanenhof gärtnerisch tätig zu werden. **Freitags ab 14 Uhr** werden wir mit Spaten, Rechen und hoffentlich viel Spaß aktiv. Wir wollen die Grünflächen gestalten, aber auch über Sitzgelegenheiten, Wasserversorgung ua. nachdenken. So können wir hoffentlich als Kita und Kirchengemeinde weiter „ZusammenWachsen“, den Kindern Zusammenhänge vermitteln und in der Pflege der Anlagen rund um die Kirche gemeinsam für den Erhalt und die ansprechende Gestaltung der Schöpfung Gottes eintreten.

Info bei Pfarrerin Claudia Barth

Nachruf Margarete Richter

Am 29.1.2023 ist Margarete Richter gestorben, die lange Zeit Mitglied des Kirchenvorstands an der Neuen Brüderkirche gewesen ist. Sie war am 17.7.1934 geboren worden. Besonders interessiert hat sie sich für die Alte Brüderkirche, die sie selbst noch als Gemeindekirche besucht hatte. Sie hat die reiche Geschichte dieser ältesten Kirche Kassels weitergetragen und die Erinnerung an diesen *Raum* wachgehalten, der ihr wichtig war. Die Trauerfeier hielt Dekanin Barbara Heinrich über ihren Konfirmationsspruch Johannes 15,5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in Ihm, der bringt viel Frucht.“

Wir treffen uns nach Absprache im Sommerhalbjahr ungefähr zweimal im Monat. Machen Sie mit! **Los geht es am 10. und 29.03. jeweils um 14 Uhr.**

Improvisation aus der Stille—kreatives Feld

Es ist immer wieder ein Experiment, aber „es ist noch immer gut gegangen“ (wie die Kölner sagen …): Musikalische Improvisation. Nach einigen gelungenen Experimenten wollen wir regelmäßig daran arbeiten, und zwar mit der Jazzmusikerin Ursel Schlicht. Dabei geht es uns darum, der Stille Raum zu geben. Wir beginnen mit Stille und hören intensiv aufeinander.

Am **Dienstag, den 28.3.23 um 18 Uhr**

und am **Dienstag, den 23.5.23 um 19 Uhr**

in der Neuen Brüderkirche. Weitere Dienstage werden folgen.

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Kassel — mehr Info s. QR >

Lebensmittelverteilung & Kleiderkammer

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden um 15.30 Uhr an der Neuen Brüderkirche kostenlos Lebensmittel verteilt. Da der Andrang sehr groß ist verteilen wir vorher Nummern, um ca. 12.30 Uhr. Wir danken allen Unterstützenden!

Gefördert von s. links

Kleiderkammer: Jeden Mittwoch und Freitag werden auf dem Hof Kleider ausgegeben. Jede(r) darf bis zu 5 Teile kostenlos mitnehmen.

Kleiderspenden werden gerne entgegengenommen—Annahme jederzeit, zur Not einfach vor die Kirchentür stellen oder über das hintere Törchen werfen.

UNIKIMS MANAGEMENT SCHOOL UNIVERSITÄT KASSEL
PAKT GEGEN ARMUT
wintershall dea
STIFTUNG FÜR Demokratie und Vielfalt

Kontakte

Pfarramt I · Pfarrerin Claudia Barth · 878089 und 0157-30750210 · Claudia.Barth@ekkw.de

Pfarramt II · Pfarrer Stefan Nadolny · Gartenstr. 5, Tel. 87 45 42 und 0157-38704495 · Stefan.Nadolny@ekkw.de

Zugeordnet · Dekanin Barbara Heinrich · Tel. 700 06 39 und 920 27 87 · Barbara.Heinrich@ekkw.de

Vikar Timo Janssen, Tel. +49 175 6272526 · Timo.Janssen@ekkw.de

Kirchenvorstand · Vorsitzende: Angelika Kleim, Angelika.Kleim@ekkw.de

Neue Brüderkirche und Stadtteilzentrum Wesertor Weserstr. 26

Erlöserkirche Fasanenhof und Gemeindehaus Mülhäuser Platz 1

Kindertagesstätte Finkenherd Weserstr. 4, Tel. 18 5 18 · ev.kita.finkenherd@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte Fasanenhof Grillparzerstraße 13, Tel. 87 00 542 · ev.kita.fasanenhof@ekkw.de

Gemeindebüro Mülhäuser Platz 1 (Rückseite der Erlöserkirche), Regina Preuß-Stephan · Gemeindebuero.Kassel-Hoffnungskirchengemeinde@ekkw.de · Tel. 870 53 79 · Öffnungszeiten: mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr

Wollen Sie auf dem Laufenden bleiben? Sie können jeweils eine Email bekommen, wenn etwas auf der Homepage gepostet wird — bestellen Sie diesen Dienst auf unserer Homepage unter Newsletter:
Oder WhatsApp-Broadcast bestellen bei Stefan Nadolny, 0157-38704495

Der Gartenspezialist
Marcus Knobloch
GÄRTNERMEISTER

Ihr Partner für fachgerechte Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Bepflanzungen
- Stein- und Wassergärten
- Neu und Umgestaltung
- Dachbegrünung
- Gehölzschnitt
- Grabpflege

Gellertstraße 5 · 34125 Kassel · Telefon 05 61 / 8 17 7 17 · Mobil 01 77 / 5 21 44 25

Grabpflege *sorgenfrei!*

Grabpflege kostet Zeit und Mühe.
Die Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH übernimmt diese Arbeit gerne für Sie – seriös, zuverlässig und erfahren. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne.

Tel. 0561-983508 www.friedhofsgaertnerei-kassel.de
KF Krematorium und Friedhofsgärtnerei GmbH
Mo. bis Fr. 9.00 –15.30 | März bis Oktober: Mi. 9.00 bis 17.00 Uhr

UWE OESTERLING
Kasseler Straße 26 · **Kassel-Waldau** · Telefon 5 32 20
Elektro · Wasser · Gas · Bauklempnerei · Solartechnik

mehr als Pflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.
Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen
Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Seit 1927

Bestattungs-Institut
Otto Holzapfel - Inh. Volker Werner

Mönchebergstraße 35a (Am Stadtkrankenhaus)
Ruf 87 77 41

Kasseler Friedhofsgärtnerei
Grabgestaltung · Grabpflege
Böhmelt GmbH

Gartengestaltung · Baumpflege
Pflasterarbeiten · Winterdienst

Angersbachstraße 2-4
34127 Kassel

Tel. 05 61 / 8 31 45
Fax 05 61 / 8 42 24

Rückenwind ist einfach.
www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de
Kasseler Sparkasse

Kracheletz
Bestattungshaus Kassel, am Karlsplatz
☎ 70 74 70 immer erreichbar
Würdige Durchführung

fair, regional, unverpackt....
Bioladen
mit Mitgliedermodell
Schmackes
Erzbergerstr. 51, 34117 Kassel
schmackeskassel.de

GOBRECHT
BESTATTUNGSINSTITUT
Alle Bestattunsarten, Vorsorge
und Treuhand
Jederzeit erreichbar unter 0561/14119
Kassel, Fünffensterstraße 18
www.gobrecht-karl.de

CASPAR MÜLLER
Bauunternehmung GmbH & Co KG
Seit über 75 Jahren in Kassel
Ihr Spezialist für
NEUBAUTEN
ANBAUTEN
SANIERUNGEN
RENOVIERUNGEN
Lenaustraße 7 · 34125 Kassel · Tel. (05 61) 87 73 26 · Fax (05 61) 87 47 79

www.augenoptik-bauer.de
AUGENOPTIKERMEISTERIN
BEATE
BAUER
Ihringshäuser Str. 54
34125 Kassel
Tel: (05 61) 87 76 16

Bären
Apotheke
am Klinikum
Apotheker S. Räuber
Mönchebergstraße 50 - 34125 Kassel
Tel. 05 61 / 87 79 79 - Fax 05 61 / 87 00 84 9

gok
Weserstraße 26
sinnvolle und pro-active
Begegnungen zu schaffen
_visitorZentrum

EVANGELISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
FINKENHERD

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Sommerfest auf die Insel Finkenherd ein: ein schöner Platz zum Feiern & Verweilen!

Sommerfest

„Platz für Alle“

am Sonntag, 25.06. 2023

von 11.00 bis 15.00Uhr

An und in der Ev. Kita Finkenherd

Wesertrasse 4a

Wir freuen uns auf Sie!

Sylke Sommer (Leitung) und Team

Dienstag, 14.3.23, 19 Uhr	STZ, Saal	Offene Bühne Weltmusik
Sonntag, 19.3.23, 16 Uhr	Neue Brüderkirche	Auftaktveranstaltung Internationale Wochen gegen Rassismus
Freitag, 24.3.23, 17 Uhr	Alfred-Delp-Haus	Gemeinwesenökonomie— Wirtschaften nach ethischen Kriterien, s. QR >
Dienstag, 28.3.23, 12 Uhr	Stadtteilzentrum	Jubiläum 1 Jahr städtische Jugendarbeit
Dienstag, 28.3.23, 19 Uhr	Neue Brüderkirche	Improvisation aus der Stille (s. Seite 28)
Mittwoch, 29.3.23, 10-13 Uhr	Stadtteilzentrum	Tag der Offenen Tür
Freitag, 31.3.23, 19 Uhr	STZ oder NBK	Workshop mit Steve Ogedegbe: Kultursensibilität—was heißt das praktisch? S. 26
Sonntag, 2.4.23, 18 Uhr	Neue Brüderkirche	Präsentation Ergebnisse Projekt Leid und Light, auch in der Karwoche bis Ostern
Mittwoch, 5.4.23, 19 Uhr	Café STZ	Friedensgespräch
Dienstag 11.4.23, 19 Uhr	STZ, Saal	Offene Bühne Weltmusik
Montag, 17.4.23, 15-17 Uhr	Treff Hof NBK	Fahrradtour zum BUGA-See mit allen Interessierten, Fahrräder vorhanden
Dienstag, 9.5.23, 19 Uhr	STZ, Saal	Offene Bühne Weltmusik
Dienstag, 23.5.23, 19 Uhr	Neue Brüderkirche	Improvisation aus der Stille

In dieser Liste sind auch Angebote unserer Kooperationspartner aufgeführt, zur Info für alle.
Weitere Termine und Info im Heft, s. auch Gottesdienstplan.

Mehr zu den meisten Veranstaltungen s. hier >